

Dominika Cohn
Choreografien des Taktilen

Editorial

Tanzwissenschaft ist ein junges akademisches Fach, das sich interdisziplinär im Feld von Sozial- und Kulturwissenschaft, Medien- und Kunstwissenschaften positioniert. Die Reihe **TanzScripte** verfolgt das Ziel, die Entfaltung dieser neuen Disziplin zu begleiten und zu dokumentieren: Sie will ein Forum bereitstellen für Schriften zum Tanz – ob Bühnentanz, klassisches Ballett, populäre oder ethnische Tänze – und damit einen Diskussionsraum öffnen für Beiträge zur theoretischen und methodischen Fundierung der Tanz- und Bewegungsforschung.

Mit der Reihe **TanzScripte** wird der gesellschaftlichen Bedeutung des Tanzes als einer performativen Kunst und Kulturpraxis Rechnung getragen. Sie will Tanz ins Verhältnis zu Medien wie Film und elektronische Medien und zu Körperpraktiken wie dem Sport stellen, die im 20. Jahrhundert in starkem Maße die Wahrnehmung von Bewegung und Dynamik geprägt haben. Tanz wird als eine Bewegungskultur vorgestellt, in der sich Praktiken der Formung des Körpers, seiner Inszenierung und seiner Repräsentation in besonderer Weise zeigen. Die Reihe **TanzScripte** will diese Besonderheit des Tanzes dokumentieren: mit Beiträgen zur historischen Erforschung und zur theoretischen Reflexion der sozialen, der ästhetischen und der medialen Dimension des Tanzes. Zugleich wird der Horizont für Publikationen geöffnet, die sich mit dem Tanz als einem Feld gesellschaftlicher und künstlerischer Transformationen befassen.

Die Reihe wird herausgegeben von Gabriele Brandstetter und Gabriele Klein.

Dominika Cohn (Dr. phil.) ist Tanz- und Theaterwissenschaftlerin sowie Choreografin. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur der Universität Hildesheim. Ihre Forschungsschwerpunkte sind taktile Ästhetiken, Partizipation sowie ökologische Perspektiven auf Tanz und Performance der Gegenwart.

Dominika Cohn

Choreografien des Taktilen

Berührung als partizipative ästhetische Praxis
im zeitgenössischen Tanz

[transcript]

Diese Arbeit wurde als Dissertation an der Universität Hildesheim, Fachbereich 2 »Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation«, angefertigt und eingereicht.

Gutachterinnen: Prof. Dr. Annemarie Matzke und Dr. Isa Wortelkamp

Tag der Disputation: 24. Oktober 2023.

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Projektnummer 394082147, GRK 2477 »Ästhetische Praxis«.

Diese Veröffentlichung wurde aus Mitteln des Publikationsfonds Niedersachsen.OPEN, gefördert aus zukunft.niedersachsen, unterstützt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 Lizenz (BY-SA). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell, sofern der neu entstandene Text unter derselben Lizenz wie das Original verbreitet wird.

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Erschienen 2025 im transcript Verlag, Bielefeld

© **Dominika Cohn**

Umschlagkonzept: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Umschlagabbildung: Aufführung »In Many Hands« von Kate McIntosh, Foto: © Dirk Rose

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839475188>

Print-ISBN: 978-3-8376-7518-4

PDF-ISBN: 978-3-8394-7518-8

Buchreihen-ISSN: 2747-3120

Buchreihen-eISSN: 2747-3139

*Es ist von Gewicht, welche Knoten Knoten knoten, welche Gedanken Gedanken denken,
welche Beschreibungen Beschreibungen beschreiben, welche Verbindungen Verbindungen
verbinden. Es ist von Gewicht, welche Geschichten Welten machen und welche Welten
Geschichten machen.*

Donna J. Haraway

